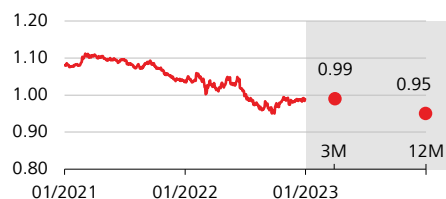


## Währungsupdate

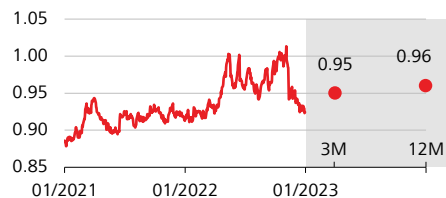
### EUR/CHF

Der Euro hat gegen den Schweizer Franken im abgelaufenen Jahr 4.6% verloren. Im Dezember bewegte er sich in einer engen Bandbreite zwischen 0.9825 und 0.9923 Franken. Die Kursparität scheint mittlerweile einen harten Widerstand darzustellen. Dass die Europäische Zentralbank (EZB) ihren Leitzins im Dezember um 50 Basispunkte anhebte, ging spurlos an der europäischen Einheitswährung vorbei. Zudem ist der Ausblick für 2023 alles andere als rosig, schliesslich ist durch die wirtschaftliche Abkühlung und die gestiegenen Zinsen die Gefahr einer Rezession angestiegen. Auf Sicht von 12 Monaten rechnen wir deshalb mit einem schwächeren Euro.



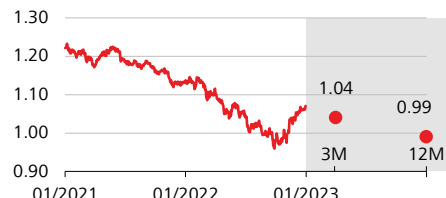
### USD/CHF

Die Geldpolitik der US-Notenbank Fed bleibt restriktiv, auch wenn das Tempo etwas nachlassen dürfte. Obwohl der Höhepunkt der Inflation wahrscheinlich hinter uns liegt, befindet sich der aktuelle Wert immer noch weit über dem langfristigen Ziel der Währungshüter. Das hat den Wert des «Greenback» pro Franken im Dezember um 2.2% von 0.9457 auf 0.9245 gedrückt. Da sich die US-Wirtschaft aber in einer robusten Verfassung befindet, und die Zinsdifferenz für die US-Valuta spricht, gehen wir davon aus, dass der US-Dollar im Verlauf des Jahres wieder leicht aufwertet.



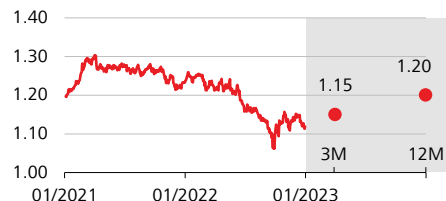
### EUR/USD

Der Euro legte gegen den US-Dollar im Dezember um 2.9% zu und beendete das Jahr mit einem Wert von 1.0705. Da die konjunkturelle Entwicklung der Eurozone der US-Wirtschaft aber in vielerlei Hinsicht hinterherhinkt, rechnen wir nicht mit einer nachhaltigen Euro-Erholung. Zu ungewiss ist die künftige Entwicklung der Inflation in Europa, zu schmal der Grat zwischen weiter steigenden Zinsen und einem Abwürgen der Wirtschaft. Die Aussicht auf eine technische Rezession, also zwei Quartale mit negativem Wirtschaftswachstum in Folge, wird vom Markt zwar weitgehend erwartet, dürfte aber dennoch für Abgabedruck beim Euro sorgen.



### GBP/CHF

Hohe Inflationsraten, Lohnforderungen und Streiks belasten die britische Wirtschaft und damit die Währung. Aufgrund dieser Unsicherheiten verlor das britische Pfund im Dezember gegenüber dem Franken 1.9%. Die Inflationsrate verharrt über 10% und macht derzeit wenig Anstalten nachzugeben. Die neue Regierung ist gefordert. Aber erst wenn sie Ergebnisse liefert, dürfte sich das Pfund erholen. Bis dahin bleibt es volatil. Aufgrund der chronischen Unterbewertung rechnen wir dennoch mit einer Aufwertung des GBP/CHF-Kurses im Jahresverlauf in Richtung 1.20.



### JPY/CHF\*

Die Aussicht auf eine straffere Geldpolitik hat den japanischen Yen im Dezember gestärkt. Eine weniger starke Zinskurvensteuerung dürfte dem Yen auch im kommenden Jahr Auftrieb verleihen. Gut möglich, dass japanische Anleger ihre im Ausland investierten Gelder nach diesem Schritt zumindest teilweise repatriieren. Auf 12-Monatssicht erwarten wir eine Aufwertung des JPY/CHF-Kurs auf 0.74. Allerdings spricht die Zinsdifferenz zu anderen Leitwährungen immer noch gegen den japanischen Yen. Und erst wenn sich die Bank of Japan (BoJ) nachhaltig von der lockeren Geldpolitik löst, wird sich auch der Yen von seiner Unterbewertung befreien.



\* mit 100 multipliziert

Quellen: Bloomberg, Raiffeisen Schweiz CIO Office, Raiffeisen Schweiz Economic Research

### **Herausgeber**

Raiffeisen Schweiz  
CIO Office  
Raiffeisenplatz  
9001 St. Gallen  
[ciooffice@raiffeisen.ch](mailto:ciooffice@raiffeisen.ch)

### **Internet**

[raiffeisen.ch/anlegen](http://raiffeisen.ch/anlegen)

### **Publikationen**

Erfahren Sie in unseren Publikationen unsere  
aktuelle Sicht auf die Finanzmärkte  
[raiffeisen.ch/maerkte-meinungen](http://raiffeisen.ch/maerkte-meinungen)

### **Beratung**

Kontaktieren Sie Ihren Anlageberater oder Ihre  
lokale Raiffeisenbank  
[raiffeisen.ch/web/ihre+bank+vor+ort](http://raiffeisen.ch/web/ihre+bank+vor+ort)

### **Rechtlicher Hinweis**

#### **Kein Angebot**

Die in dieser Publikation veröffentlichten Inhalte werden ausschliesslich zu Informations- und Werbezwecken bereitgestellt. Sie stellen also weder ein Angebot im rechtlichen Sinne noch eine Aufforderung oder Empfehlung zum Erwerb resp. Verkauf von Anlageinstrumenten dar. Die Publikation stellt kein Kotierungsinserat und keinen Prospekt gemäss Art. 35 ff. FIDLEG dar. Die alleine massgeblichen vollständigen Bedingungen sowie die ausführlichen Risikohinweise zu diesen Produkten sind in den jeweiligen rechtsverbindlichen Verkaufsdokumenten (z.B. Prospekt, Fondsvertrag) enthalten. Diese Unterlagen können kostenlos bei Raiffeisen Schweiz Genossenschaft, Raiffeisenplatz, 9001 St. Gallen bezogen werden. Aufgrund gesetzlicher Beschränkungen in einzelnen Staaten richten sich diese Informationen nicht an Personen mit Nationalität oder Wohnsitz eines Staates, in dem die Zulassung von den in dieser Publikation beschriebenen Produkten beschränkt ist. Diese Publikation ist weder dazu bestimmt, dem Anwender eine Anlageberatung zukommen zu lassen, noch ihn bei Investmententscheiden zu unterstützen. Investitionen in die hier beschriebenen Anlagen sollten nur getätigt werden, nachdem eine entsprechende Kundenberatung stattgefunden hat und/oder die rechtsverbindlichen Verkaufsdokumente studiert worden sind. Entscheide, die aufgrund der vorliegenden Unterlagen getroffen werden, erfolgen im alleinigen Risiko des Anlegers. Weiter verweisen wir auf die Broschüre «Risiken im Handel mit Finanzinstrumenten». Bei der aufgeführten Performance handelt es sich um historische Daten, aufgrund derer nicht auf die laufende oder zukünftige Wertentwicklung geschlossen werden kann. Für die Berechnung der Performancedaten wurden die bei der Ausgabe und gegebenenfalls bei der Rücknahme der Anteile erhobenen Kommissionen und Kosten nicht berücksichtigt.

#### **Keine Haftung**

Raiffeisen Schweiz unternimmt alle zumutbaren Schritte, um die Zuverlässigkeit der präsentierten Daten zu gewährleisten. Raiffeisen Schweiz übernimmt aber keine Gewähr für Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit der in dieser Publikation veröffentlichten Informationen. Raiffeisen Schweiz haftet nicht für allfällige Verluste oder Schäden (direkte, indirekte und Folgeschäden), die durch die Verteilung dieser Publikation und deren Inhalt verursacht werden oder mit der Verteilung dieser Publikation im Zusammenhang stehen. Insbesondere haftet sie nicht für Verluste infolge der den Finanzmärkten inhärenten Risiken. Es ist Sache des Kunden, sich über allfällige Steuerfolgen zu informieren. Je nach Wohnsitzstaat können sich unterschiedliche Steuerfolgen ergeben. In Bezug auf allfällige, sich durch den Kauf der Titel ergebende Steuerfolgen lehnen Raiffeisen Schweiz und die Raiffeisenbanken jegliche Haftung ab.

#### **Richtlinien zur Sicherstellung der Unabhängigkeit der Finanzanalyse**

Die Publikation wurde von Raiffeisen Schweiz erstellt und ist nicht das Ergebnis einer Finanzanalyse. Die «Richtlinien zur Sicherstellung der Unabhängigkeit der Finanzanalyse» der Schweizerischen Bankiervereinigung (SBVg) finden demzufolge auf diese Publikation keine Anwendung.